

an den Schluss der ersten Seite des Inventars Eugenius und Prosper (daher auch hier das einzige Mal *libros* ausgeschrieben), auf der folgenden Seite mit der Uncialüberschrift, Cato, Coripp, Dracontius und die *Vitae* der Dichter, welche in dem bereits früher, aber erst weiter unten notierten Codex der Aeneide eingetragen waren, sowie die 'sententie', welche einen eigenen Band ausmachten. Weitere Nachtragungen zwischen dem Prudentius und dem Liber conlationum wurden nicht gemacht. So finden wir in der ersten Fortsetzung des Inventars nur Juvenecus und Sedulius genannt. Erst in einem zweiten Nachtrage ist Eulogius, Cato, Coripp und Dracontius zugefügt. Verhältnisse, die ganz undenkbar sind, wäre dies alles aus unserm Toletanus inventarisiert worden.

Und endlich das Alter des Toletanus. Ich habe ihn oben saec. X. bezeichnet und damit schon die Möglichkeit der Identität ausgeschlossen. Ich wurde zu solchem Datum an letzter Stelle durch zwei in den Codex eingetragene datierte Grabschriften veranlasst. Beide sind bereits ediert; die erste von ihnen bei Nicol. Antonius, *Bibl. vet. Hisp. Lib. VI cap. 7*, p. 468 ed. 1788 und bei Florez, *España sagrada IX*, p. 526, die zweite bei Florez, ebendasselbst p. 527. Ich lasse sie beide folgen:

fol. 138. Epytaphium quod isdem (Cripianus Cordobensis) in sepulcro domini Samsonis edidit . metro eroyco.

Quis quantusve¹⁾ fuit Samson clarissimus abba,
Cuius in urna manent hac sacra membra in aula,
Personat Esperia illius fame fota.

Flecte Deum precibus, lector, nunc flecte peroro,
Aethera²⁾ ut culpis valeat conscendere tersis³⁾.

Discessit longe notus plenusque dierum
Sextilis namque mensis die vicesima prima
Sextilis namque mensis primo et vicesimo sole.

Era dccccxxviii.

f. 139. Eiusdem (Samsonis abbatis epitaphium) super tumulum Atanagildi abbatis⁴⁾.

Occulit abbatis magni hæc urna⁵⁾ fabilas,
Quem Athana- prisca vocitabant secula gildum
Hunc lector rogo Domino comenda rogando.
Ablatus est subito.

Scripta in marmore. Era dccccclxviii.

Dieser Abt Samson von Córdoba ist der aus dem Elipandusstreit bekannte Verfasser einer Streitschrift gegen Hostigius von Malaga (vgl. S. 318). Ist die Grabschrift auf ihn

1) 'quantusne' Hs. 2) Antonius: 'Aetherea'. 3) So lesen mit Recht die Drucke; 'terris' Hs. 4) 'abatis' Hs. 5) 'sepultura' in der Hs. marginal zugesetzt.